

Schutzkonzept für die MDM Mehrkampf am 08./09. Mai 2021 in Halle (Saale)

Um die Mitteldeutschen Meisterschaft im Mehrkampf 08. und 09. Mai 2021 in Halle (Saale) durchführen zu können, wurden die folgenden Festlegungen getroffen. Hierbei wird insbesondere auf die Abstands- und Hygieneanforderungen Bezug genommen.

Grundlage für das Konzept ist die derzeit gültige 11. SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung vom 29.03.2021 sowie die Vorgaben des DLV für die Wiederaufnahme des Wettkampfbetriebes. Bei Änderungen der Vorgaben wird das Konzept entsprechend angepasst.

Die Mitteldeutschen Meisterschaft fallen nicht unter die Bestimmungen einer Großveranstaltung. Erwartet werden für jeden Tag etwa 160 Personen. Diese teilen sich u.a. auf in ca. 70 Sportler, ca. 40 Trainer sowie ca. 50 Kampfrichter und Mitarbeiter.

Grundsätzlich wird die Veranstaltung nur stattfinden, wenn der Inzidenzwert der Stadt Halle in den letzten drei Tagen vor der Veranstaltung den Wert von 200 nicht überschreitet.

1. Infrastruktur

1.1. Zugang

Der Zugang erfolgt ausschließlich über einen Eingang (Tor Manfred-Stern-Straße). Hier werden die einzelnen Personen mittels QR-Codes digital erfasst. Um Begegnungsverkehr zu minimieren, wird eine Abspernung den Eingang vom Ausgang trennen.

Zutritt erhalten ausschließlich die angemeldeten Sportler, Trainer, Kampfrichter, Mitarbeiter. Zuschauer werden nicht zugelassen. Ebenso werden keine Personen zugelassen, die aus einem Landkreis kommen, deren Inzidenzwert in den letzten drei Tagen vor der Veranstaltung den Wert von 200 überschreitet.

Die Sportler und Trainer werden im Vorfeld und während der Veranstaltung angehalten, sich nur im notwendigen Rahmen im Stadion sowie im Umfeld aufzuhalten.

1.2. Laufwege

Das Stadion verfügt über breite Wege und ausreichend Nebenflächen. Somit können auch im Begegnungsverkehr die Abstandregeln eingehalten werden.

1.3. Tribüne

Auf der Tribüne mit Sitzschalen wird jede zweite Reihe gesperrt. Ebenso kann nur jeder 3. Sitz genutzt werden. Es wird mittels Hinweisschilder auf die Einhaltung der Abstandregelungen zusätzlich hingewiesen.

Für notwendige Bereiche (z.B. Wettkampfleitung, Coaching-Zonen) werden eigene Bereiche eingerichtet.

1.4. Umkleiden

Die Umkleieräume sind ausschließlich als Wechselkabine zu nutzen. Diese werden regelmäßig gereinigt. Die Sportler werden angehalten, bereits umgezogen zum Stadion zu kommen um die Umkleieräume so wenig wie möglich zu nutzen.

1.5. Toiletten

Die Toilettenräume befinden sich im Sozialtrakt der Sporthalle. Hier besteht auch die Möglichkeit zum Waschen der Hände. Diese werden regelmäßig gereinigt.

1.6. Verpflegung

Die Verpflegung erfolgt durch den Förderverein des SV Halle unter Einhaltung Abstands- und Hygieneregeln.

1.7. Arbeitsräume

Die Zeitnahme erfolgt mit 2 Personen im Anbau links. Hier ist ausreichend Platz um die Abstandregeln einhalten zu können. Weitere Personen erhalten keinen Zutritt.

Die Auswertung erfolgt mit max. 2 Personen im Anbau rechts. Hier ist ausreichend Platz um die Abstandregeln einhalten zu können.

Die Ausgaben der Wettkampfunterlagen/Finanzen werden im „Glaskasten“ durch die Glasfront im Eingangsbereich gegen Bezahlung des Startgeldes ausgehändigt. Somit besteht der Schutz des Mitarbeiters gegenüber den Vereinen. Linien werden vor dem Fenster eingezeichnet zum Einhalten des Abstandes.

1.8. Freitag 07.05.2021 (vor dem Wettkampf)

Ein Training ist am Freitag durch die Athleten nicht möglich, da hier nicht getestet wird. Stabhochsprungstäbe können vor dem Eingang abzugeben werden. Diese werden durch Mitarbeiter in die Halle gebracht.

2. Durchführung

2.1. Grundsätzlich

Um die Zahl der anwesenden Personen zu begrenzen, werden in den einzelnen Disziplinen die Teilnehmerzahlen begrenzt. Diese betragen in jeder Altersklasse maximal 8 Sportler.

Alle Athleten müssen auf eigene Kosten das Ergebnis eines negativen PCR-COVID19-Tests (max. 48-72 Stunden vorher getestet) vor dem Betreten des Stadiongelandes vorlegen. Zusätzlich werden alle angemeldeten Sportler, Trainer, Kampfrichter und Mitarbeiter vor dem Zutritt zum Stadion mit einem Schnelltest durch den Veranstalter getestet. Nach der entsprechenden negativen Bestätigung durch den Schnelltest erhalten alle Personen ein Eintrittsbändchen. Nur mit diesen darf die Stadiongelande betreten werden.

Im gesamten Stadiongelande besteht die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nase-Schutzes entsprechend der o.g. Verordnung. Ebenso ist dieser im Umfeld des Stadiongelandes zu tragen, soweit Abstandregeln nicht eingehalten werden können.

Personen mit positiven Ergebnis des Schnelltestes sowie Symptomen des Corona-Virus SARS-CoV-2 wird der Zugang zum Veranstaltungsgelande verwehrt. Diese werden angehalten, umgehend ein Testzentrum zur weiteren Abklärung aufzusuchen.

2.2. allgemeine Hygienemaßnahmen

Händedesinfektionsmittel werden im Eingangsbereich vorgehalten.

An jeder Wettkampfstätte werden Hände- und Flächendesinfektionsmittel, Einmalhandschuhe und zusätzliche Masken vorgehalten. Hier findet eine regelmäßige Reinigung und ggf. eine Flächendesinfektion in relevanten Bereichen statt.

2.3. Ablaufplan

Der Ablaufplan so gestaltet, dass die Altersklassen zu verschiedenen Zeiten ihren Wettkampf beginnen. Somit soll eine zeitversetzte Anreise der Sportler erreicht werden.

2.4. Disziplinen

Zwischen den einzelnen Disziplinen an der jeweiligen Wettkampfstätte wird ein Zeitfenster von ca. 15 Minuten eingeplant. Somit kann gewährleistet werden, dass die Sportler des beendeten Wettbewerbs und die Sportler des folgenden Wettbewerbs sich nicht an der jeweiligen Wettkampfstätte begegnen und Reinigungsarbeiten durchgeführt werden können.

An den jeweiligen Wettkampfstätten werden den Athleten feste Sitzplätze mit entsprechendem Abstand untereinander zugewiesen.

2.5. Aufruf/Stellplatz

Der Aufruf/Stellplatz (Callroom) für alle Disziplinen wird in Nähe der Wettkampfstätte eingerichtet. Somit wird sichergestellt, dass bei gleichzeitig stattfindenden Wettbewerben die Sportler sich auf den jeweiligen Callroom verteilen und somit die Abstandsregeln eingehalten werden können.

2.6. Coaching-Zonen

Für die einzelnen Disziplinen werden separate Bereiche auf den Tribünen / Wall eingerichtet und abgesperrt.

2.7. Gerätekontrolle

Die Gerätekontrolle erfolgt an der Werkstatt an der Turnhalle und ist ausgeschildert. Die Geräte werden nach Abschluss der Überprüfung gereinigt/desinfiziert und danach dem zuständigen Kampfgericht bereitgelegt.

2.8. Aufwärbereich

Als Aufwärbereich sind die Nebenanlagen zu nutzen, soweit sie frei sind. Hier besteht ausreichend Platz um Abstandsregeln einzuhalten.

2.9. Technik

Bei der Durchführung der Mitteldeutschen Meisterschaften wird PC-Technik gesetzt. Dadurch kann die Zahl der Mitarbeiter in der Auswertung auf maximal zwei Personen begrenzt werden. Ebenso kann an der Wettkampfstätte die Helfer für die Anzeigetafel eingespart werden, da dies durch die Monitore und dem Proto-

kollführer mitgemacht werden kann. Weiterhin ist ein direkter Kontakt der jeweiligen Protokollführer mit der Auswertung zur Übernahme/Übergabe der Wettkampflisten nicht notwendig.

2.10. Mitarbeiter

Für die Durchführung der Mitteldeutschen Meisterschaft sind 14 Mitarbeiter für jeden Tag notwendig. Diese werden für Verbandsaufsicht (1 MA), Jury (3 MA), Auswertung (2 MA), Zeitnahme (2 MA), Finanzen (1 MA), Wettkampfleitung (1 MA), Sprecher (1 MA), Gerätekontrolle (1 MA) und Siegerehrung (2 MA) benötigt.

Die Sprecher werden vorrangig im Innenbereich des Stadion tätig sein, somit ist eine Einhaltung der Abstandsregeln gewährleistet.

2.11. Kampfrichter

Die Zahl der Kampfrichter und Mitarbeiter wird auf das notwendige Maß zur ordnungsgemäßen Durchführung begrenzt. Geplant sind 4 Kampfgerichte mit maximal 36 Personen.

Es wird soweit wie möglich versucht, die eingesetzten Kampfrichter mehrfach einzusetzen. Hierbei bleiben dann die eingeteilten Teams gleich.

Ebenso wird durch den ausrichtenden Verein (SV Halle) mit Unterstützung des Landesverbandes versucht, nur Kampfrichter einzusetzen, die freiwillig an der Veranstaltung teilnehmen möchten.

Die Kampfrichter werden verpflichtet, während des jeweiligen Wettkampfes der Disziplin/Altersklasse einen Mund-Nase-Schutz entsprechend der o.g. Verordnung sowie ggf. Handschuhe zu tragen. Ebenso werden die Kampfrichter belehrt, zu anderen Kampfrichter und zu den jeweiligen Sportlern die Abstandsregeln einzuhalten.

Der jeweilige Obmann/Schiedsrichter wird auf die Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln innerhalb seines Zuständigkeitsbereiches achten.

2.12. Medizinisches Personal/Physiotherapie

Die medizinische Betreuung erfolgt hier durch das DRK mit eigenem Personal und Technik.

Gewünschtes vereinseigenes Personal (Ärzte, Physiotherapeuten) sind durch die Vereine im Vorfeld anzumelden. Soweit Platz dafür vorhanden ist, können diese zugelassen werden.

2.13. Siegerehrung

Für die Siegerehrung wird ein Siegerpodest verwendet, auf dem die Sportler die Abstandsregeln einhalten können. Die Medaillen und Urkunden werden auf einen Tisch bereitgestellt. Die Athleten nehmen sich diese dann selbst und stellen sich dann zur Ehrung auf das Siegerpodest.

Sammelplatz für die Siegerehrung ist der Durchgang mittig unterhalb der Tribüne. Dieser wird als Durchgang gesperrt, somit besteht ausreichend Platz die zu ehrenden Athleten.